

J. S. W. Diez' Verlag
in Stuttgart.

[34194]

Soeben ist erschienen:

Die Urgesellschaft.

Untersuchungen

über den

Fortschritt der Menschheit aus der
Wildheit durch die Barbarei zur
Zivilisation.

Von

Lewis H. Morgan,

Doktor beider Rechte, Mitglied der National-
Akademie der Wissenschaften.

Aus dem Englischen übertragen
von **W. Eichhoff** unter Mitwirkung von
K. Kantsky.

Erscheint in ca. 11 Heften à 3 Bogen
Lexikonformat.

Preis pro Heft 50 S ord., 35 S netto,
und 11/10. Bei einer Kontinuation von
10 Expl. Heft 1 gratis.

In der vorliegenden Uebersetzung von
„Ancient Society or researches in the lines of
human progress from savagery through bar-
barism to civilization by Lewis H. Morgan“
hat die Verlagshandlung es unternommen, das
letzte Werk eines ethnologischen Forschers in
Deutschland einzuführen, der den Fachgelehrten
als scharfsinniger Denker längst bekannt ist. Es
ist dies ein epochemachendes und für lange Zeit
grundlegendes Werk, das Endresultat eines ganzen,
unermüdeten Forschung gewidmeten Menschen-
lebens, in welchem der Verfasser die Schritte für
Schritt errungenen Aufschlüsse einer vierzigjährigen
Forschung niedergelegt hat, ein Werk, dessen
bahnbrechende Bedeutung erst dann voll zu Tage
treten wird, wenn die Wissenschaft auf der ge-
gebenen Grundlage weiter baut und deren Kon-
sequenzen zu ziehen wagt.

Heft 1 steht in mäßiger Anzahl à cond. zur
Verfügung.
Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 6. September 1890.

J. S. W. Diez.

[14181]

Höchster Nutzen!

Original-Unterrichtsbriefe
sind in vielen Auflagen
aufs höchste vervollkommenet
und von allen Hilfsmitteln
für den sprachlichen Selbst-
unterricht diejenigen, welche
dem deutschen Sortiment den
= höchsten Nutzen = abwerfen.
Langenscheidt'sche Verl.-Bhdg.
(Prof. G. Langenscheidt). Begr. 1856.

[33368] In meinem Verlage erschien:

Ueber

Reiten u. Zurichten

schwieriger u. verdorbener Pferde.

Von

einem Autodidacten der „Alles
verkehrt macht“.

Mit besonderer Berücksichtigung
der „Sportplaudereien“ des Herrn O. v. M.
sowie „Zwei Zwangssattelungen“ und „Ein
Besuch in Kisber“ des Herrn Oberstlieute-
nant Spohr in der Zeitschrift „Das Pferd“.

Preis 1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto,
1 M bar.

Für Offiziere, Sportfreunde und Landwirte,
sowie Pferdebesitzer überhaupt wird diese Ab-
handlung eines alten Praktikers von grossem
Interesse sein; vielleicht wird sie auch ange-
fochten werden, da Verfasser von ganz neuen
Gesichtspunkten ausgeht und darauf seine eigene
Theorie baut. Ich bitte die Broschüre beson-
ders auch Ihren Abonnenten auf die Zeitschrift
„das Pferd“ zur Ansicht zu senden.

Philipp der Grossmütige.

Ein Volksbühnenspiel

mit geistlichen und weltlichen Gesängen

verfasst von

Franz Treller.

Preis eleg. geheftet 1 M 50 S ord.
1 M 15 S netto.

Trellers „Philipp der Grossmütige“ be-
handelt ein Stück hessischer Geschichte aus
der Zeit der Reformation in volkstümlicher
Weise. Der allgemein bekannte Stoff und die
edle, schwungvolle Sprache werden diesem
Volksbühnenstück auch ausserhalb der Lande
„Hessen“, für welche es eigentlich geschrieben
ist, zahlreiche Freunde erwerben. Eine Auf-
führung ist zunächst in Kassel in Aussicht ge-
nommen; doch mache ich alle hessischen
Firmen auf die Dichtung besonders aufmerk-
sam, umso mehr da auch des Verfassers Name
in seiner engeren Heimat sehr geschätzt ist.
Ich bitte bedingungsweise nur mässig und,
wenn gleichzeitig fest, zu verlangen.

Cassel, 8. September 1890.

Max Brunnemann.

[33187] Von **Jul. Heinr. Zimmermann**
in Leipzig verlange man bar mit 60%,
7/6 mit 66 $\frac{2}{3}$ %, à cond. mit 50%
Rabatt:

Neue Schule

für die

Okarina

zum Selbstunterricht

VON

A. Andersen.

(Mit deutschem u. englischem Text.)

Preis 1 M .

Eine vortreffliche Schule, die Sie nicht
auf Lager fehlen lassen wollen.

Verlag von **Jul. Gaebel's Buchhdlg.**
in Graudenz.

[33262]

Die Preise von:

Schmidt, Fr. Wilt., Kgl. Polizeisekretär,
Handbuch für das Gerichtsschreiber-
amt. 2. verm. u. verb. Ausg. (früher
6 M ord.)

und

Stahl u. Mücke, Kgl. Förster, Das Feld-
u. Forstpolizeigesetz vom 1. Apr. 1880.
Mit Erläuterungen (früher 1 M ord.)

(abe ich auf mehrfach an mich geäußerten
Wunsch folgendermaßen abgeändert:

Schmidt, Handbuch

kostet jetzt

4 M ord., 3 M netto, 2 M 80 S bar
u. 13/12;

Stahl u. Mücke,

Feld- und Forstpolizeigesetz

kostet jetzt

50 S ord., 37 S netto, 35 S bar u. 13/12.

Indem ich höflichst bitte, von der Preis-
veränderung gef. Notiz nehmen zu wollen, bitte
ich um gef. Verwendung für die beiden an-
erkannt guten Bücher, nach denen in Folge des
ermäßigten Preises erhöhte Nachfrage sein wird.

Hochachtungsvoll

Graudenz, 5. September 1890.

Jul. Gaebel's Buchhandlung.

NB.! Nur auf Verlangen!